

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Prinz hatte nichts von der Szene bemerkt.

Enigma sah verblüfft auf Anatol Pigeon. „Was soll das heißen?“ flüsterte sie.

Anatol wartete einen Augenblick, bis sich der Prinz und Elvira erhoben hatten und zusammen dem Hause zuschritten. Dann öffnete er selbst Enigmas Handtasche, die noch auf dem Tisch lag, — nahm das erste Goldstück heraus, das ihm entgegenfiel, und legte es platt auf den Tisch.

„Sie sollten ein anderes Mal vorsichtiger sein, Enigma . . . dieses Geld ist gezeichnet.“

Sie hob überrascht den Kopf. Ihre Augen sahen ihn schreckgeweit an.

„Gezeichnet . . .?“

Anatol steckte die Münze wieder in die Tasche und schloß sie ruhig. Das kleine Schloß schnappte ein. Er nahm die Tasche und reichte sie der „Gräfin“ zurück.


„Ja . . . gezeichnet. Der Prinz hat es auf meinen Rat getan. Und Sie haben diese Münzen in der letzten Nacht aus dem Schlafzimmer des Prinzen geholt und an ihre Stelle gefälschte Münzen gelegt. Ihnen lag jetzt daran, diese echten Goldmünzen, deren Sie eine große, übergroße Anzahl hatten, auch los zu werden, weil sich Scheine besser aufbewahren lassen . . . und deshalb wollten Sie sie jetzt zum zweiten Male eintauschen.“

Enigma war betroffen. Ihre schmalen weißen Finger spielten unruhig auf der Tischplatte.

„Woher wissen Sie das?“ flüsterte sie. „Sind Sie allwissend . . . entgeht Ihnen nichts?“

Anatol Pigeon erhob sich und bot ihr den Arm. Sie folgten dem Prinzen und Elvira. „Allwissend?“ lächelte Anatol Pigeon. — „Ach — es ist Ihnen wohl noch gar nicht bekannt, daß ich der Kriminalkommissar Zovial aus Paris bin? — Und bekanntlich ist die Kriminalpolizei stets allwissend . . .“

Enigma hatte ihr früheres Lächeln wieder. „Ich verstehe zwar nichts von allem . . .“



FUMEURS
demandez partout
le vrai cigare
FERMENTATO
CUPRESSUS
MARCA DI FABBRICA
GIORGIO MARCONI & BAZZI BRISSAGO

Spezialität: Brissago DELICADOS und LEICHT
Achermann & Co., Filiale Luzern

Stimmungsvolle
Vorplätze.



Beratung u. Ausführung:

Fritz
Berner
ZÜRICH 7
CASINOPLATZ

Cognac „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kellerei A.G., Lenzburg (Schweiz)

Dolderbahn
nach Waldhaus Dolder

täglich bis 12 Uhr
nachts im Betriebe
Retourfahrt 60 Cts.
im Abonnement
45 Cts. 728



ELCHINA 617

ist für alte Leute
das Lebenselixier
par excellence
Flacon à Fr. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken

Sernach

Nun ist vom letzten Maskenfest
das letzte Licht verglommen,
und mancher, der dabei gemest,
ist eben heimgekommen.

Er sucht vorerst die Kreuz und quer
das Portemonnaie, den Ehring
und hat kein andres Wünschen mehr,
als einen sauren Häring.

Nicht etwa aus Bescheidenheit
und ähnlichem Ermessen.
Doch, was ihm blieb, das reicht nicht weit
zum Trinken und zum Essen.

Er flucht dem Prinzen Karneval
und allen seinen Schwestern.
Ihm ist nicht alles mehr egal,
wie beispielsweise gestern.

Er findet sich nur schwer zurecht
nach all den Ballgeschichten
und wird nun wieder treuer Knecht
im Kreise seiner Pflichten.

Er denkt nicht mehr an Tanz und so,
an Masken, Sekt und Orgien.
Heut wär er schon entzückt und froh,
tät ihm ein Freund was borgien.

Aus „Nirlefang“: Humoristische und satirische Gedichte von Paul Altbeier.
Zu beziehen im Buchhandel und beim Nebelspalter-Verlag Korschach.

E. Wildhaber-Wild / St. Gallen
35 BRÜHLGASSE 35 402

Vorteilhafte Bezugsquelle für
Möbel u. komplette Ausstattungen

BIOCI TIN

stärkt Körper u. Nerven
„Biocitin“ ist nach d. heut.
Stand der Wissenschaft
das Beste für die Nerven

das vertrauenerweckendste Mittel
zur Hebung der Geistes- und
Körperkräfte für Jung und Alt.
Damit jedermann das „Biocitin“
nacu dem patentiert. Verfahren
von Prof. Dr. Habermann und
Dr. Ehrenfeld kennen lernt, senden
wir an jede Person, welche
uns seine Adresse einsendet,
ein Geschmackmuster

heute umsonst!

dazu die belehrende Brochüre
über „Rationelle Nervenpflege“,
prakt. Wegweiser zur natürl.
Kräftigung des Nervensystems,
der Nerven, der Muskeln und
des Geistes, vollständig gratis.
„Biocitin“ ist das wissenschaftl.
anerkannte Nervenpräparat. Sie
können Ihren Arzt befragen, ob
Sie „Biocitin“ nehmen sollen.
Lassen Sie keinen Tag unbenutzt
verstreichen und schreiben Sie
sich sofort um ein **Gratismuster** an
das Generaldepot:

St. Leonhards-Apotheke
St. Gallen 75. 649
Nur in Apotheken zu haben.



Wie kann man auch so
husten; nehmen Sie doch **„Kaschi“** Kräuter-Bonbons
— das ist das beste
Linderungsmittel gegen Husten und Katarrh! 650

Fabr.: Halter & Schillig, Confiterie, Beinwil a. See.

Oh! Ein graues Haar



Haarfärben

I. Spezialgeschäft der Schweiz
Graue, rote, missfärbige und
verdorrene Haare werden rasch
und fachgemäss behandelt. Ver-
kauf d. bestbekannt. Haarwieder-
herstellers Fr. 7.50, sowie die
meistbekanntesten Färbemittel in
jed. Preislage. Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich
237 Kasernenstr. 11 (K883B)

Tel. Seln. 4823. Gegr. 1904.

Auskunftei
und Privat-
Detektiv-

Bureau 637
E. H ü n i
Rennweg 31, Zürich 1
Prima Refer. zur Verfügung
Auskünfte
Beobachtungen
und private
Nachforschungen
jed. Art im In- u. Auslande



Charcuterie Ruff Poststrasse 5
SPEZIALITÄT:
Mildgesalzene Schenszungen Geräucherte